

# Auftaktveranstaltung Basispraktikum ZL SHP

**Professur Berufspraktische Studien  
und Professionalisierung**

**Institut Primarstufe**

**Prof. Dr. Sabine Leineweber**

22. September 2026



## Ablauf

|                            |                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                            |                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>17.00-17.35 Uhr</b>     | <b>Plenum</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zusatzleistung Voraussetzungen und Bedingungen</li><li>• Studienprogramm - Konzept und Spezifika Basispraktikum ZL SHP</li><li>• Unterlagen und Formales</li><li>• Fragen</li></ul> |
| <b>17.35-18.30 (19)Uhr</b> | <b>Austausch in Mikroteams (Studierendentandems &amp; Praxislehrpersonen)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbildungsvereinbarung</li><li>• Fragen klären</li></ul>                                                           |

Zusatzleistung (ZL SHP) – warum eigentlich?

Und was bedeutet das?

## Basisphase ZL SHP

- Einzuordnen im Rahmen des Master-Studienprogramms Sonderpädagogik
- Vertiefung »Schulische Heilpädagogik« (SHP)
- Basisphase ZL SHP als Teil des Zulassungsverfahrens für Studierende der Sonderpädagogik ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom (gem. Anerkennungsreglement EDK)

## Voraussetzungen Studierender in der Zusatzleistung SHP

Studierende verfügen über

- ein Erststudium und Berufserfahrung in «verwandten» Bereichen (z.B. Logopädie, Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit...)
- Ausbildung und Berufserfahrung in anderen Branchen/Bereichen

Studierende

- sind in der Regel berufstätig und studieren in Teilzeit
- haben oft weitere Verpflichtungen (z.B. Familie, Beruf)
- absolvieren ihr Basispraktikum neben ihren beruflichen Anforderungen & weiteren Verpflichtungen
- Darum: «flexiblere» Gestaltung des Basispraktikums in zwei Varianten.

## Was bedeuten die Rahmenbedingungen für die Ausbildungsbegleitung?

- **Gutes Zeitmanagement** und **klare Vereinbarungen** gemeinsamer Arbeitszeiten.
- Co-Planning, Co-Teaching und gemeinsame Reflexion sind **zentrale Elemente** des Praktikums.
- **Kein** Co-Planning schon **vor dem Praktikum**, **keine globalen Planungsaufträge** (z.B. Lektionsreihe) an die Studierenden geben, sondern den Studierenden **zeigen, wie Sie** als Lehrpersonen **planen**.

# Zusatzleistung – worauf zielt sie und was gehört dazu?

## Studienprogramm Zusatzleistung SHP

Fokus: Berufsfeldbezug angehender SHP auf allen Bildungsstufen, mit Schwerpunkt auf der Volksschule.

### **Ziele:**

Studierende

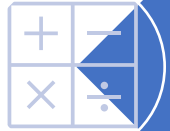
- eignen sich auf das künftige Berufsfeld bezogene erziehungswissenschaftliche und (fach-)didaktische Kenntnisse an.
- **erhalten Einblick in die schul- und stufenbezogenen Aufgaben von Lehrpersonen**, auch mit Blick auf die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.

➔ Schwerpunkt: Aufgabenspektrum von Klassenlehrpersonen

# Elemente des Studienprogramms ZL SHP



Fachdidaktik Deutsch I und II



Fachdidaktik Mathematik I und II



Bildungswissenschaften



Berufspraktische Studien  
- Basispraktikum ZL SHP  
- Begleitseminar 1 und 2

Während des  
Semesters: Kein  
Praktikum am  
Dienstag!

**Studien-  
tag:**

**Dienstag**

# Basispraktikum Zusatzleistung SHP konkret

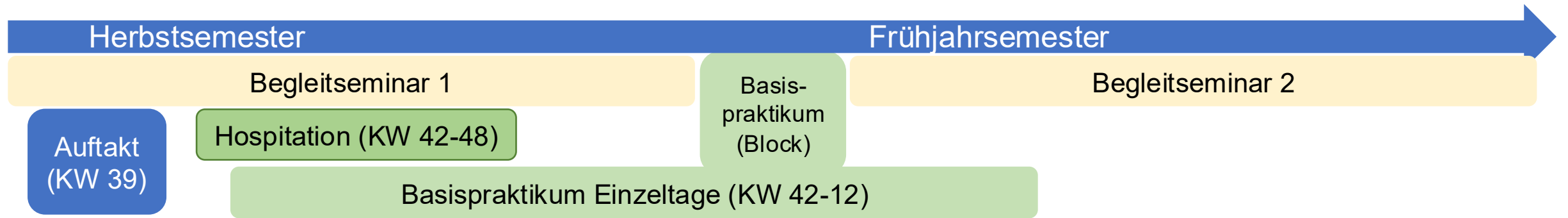
## Basispraktikum ZL SHP – strukturelle Grundlagen

|                                                               |                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Basispraktikum ZL SHP</p> <p>6 CP</p>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Praktikumstage</li> <li>• Tandempraktikum</li> <li>• <b>keine</b> Praktikumsbesuche durch Dozierende</li> </ul>                 |
| <p>Begleitseminar 1 zum Basispraktikum ZL SHP</p> <p>3 CP</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbstsemester</li> <li>• Kontaktpunkt (online) zwischen Mikroteam (Studierendentandem, Praxislehrperson) und Dozent:in</li> </ul> |
| <p>Begleitseminar 2 zum Basispraktikum ZL SHP</p> <p>3 CP</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühjahrssemester</li> <li>• (ggf. Kontaktpunkt (online) zwischen Mikroteam und Dozent:in)</li> </ul>                              |

## Basispraktikum Zusatzleistung SHP (ZL SHP)

- Das zu absolvierende Praktikum findet in **einem der vier Trämerkantone der PH FHNW** statt: AG, BL, BS, SO.
- Das Praktikum findet **im ersten Studienjahr im Zeitraum der Kalenderwochen 42 bis 12** statt.
- Das Praktikum umfasst **15 ganze Praktikumsstage (6 CP = 180 AS)**.
- Das Praktikum wird **im Tandem** absolviert.
- Die **15 Praktikumsstage sind im Tandem** mit der **Praxislehrperson festzulegen**;  
**2 Varianten:**
  - 15 einzelne Praktikumsstage im Tandem, aufeinanderfolgende Wochen im Zeitraum KW 42-12
  - 15 Tage Blockpraktikum im Tandem, im Zwischensemester, KW 02-08.
  - Konkret festzuhalten in Praktikumsvereinbarung
  - Beide Varianten: inklusive **zwei Hospitationstage verbindlich im Zeitraum KW 42-48**
- Präsenzpflcht im Praktikum: 100%

## Praktikum ZL SHP und Begleitformate: Ablauf im Überblick



# Konzepte und Umsetzung Basispraktikum Zusatzleistung SHP (ZL SHP)

Bekannt aus Basispraktikum:  
Orientierung an Entwicklungszielen für die Praxisphase

Spezifische Entwicklungsziele und Standards für das  
Basispraktikum ZL SHP

## Leitfaden Basispraktikum Zusatzleistung SHP (ZL SHP)

Basispraktikum ZL SHP



FHNW  
Pädagogische Hochschule  
Institut Primarstufe

Gültig ab September 2025  
Version vom 21.08.2025

**B** **ZL**  
Basispraktikum **SHP**

# Konzepte und Umsetzung Basispraktikum Zusatzleistung SHP (ZL SHP)

Professionalisierung durch die Bearbeitung beruflicher Entwicklungsaufgaben

## Entwicklungsaufgaben

Anforderungen an den Lehrberuf werden als Entwicklungsaufgaben für angehende Lehrpersonen verstanden.

## Relevant für den Professionalisierungsprozess

- Einlassen Studierender auf Herausforderungen, Komplexität, Planbarkeit und die Grenzen von Planung
- Annahme und Bewältigung der Herausforderungen
- Nutzung der individuellen Ressourcen und Entwicklung eigener Bewältigungsstrategien

**Individuelle Entwicklungsziele** (neben praktikumsspezifischen Entwicklungszielen)  
werden vor dem Praktikum / zu Beginn des Praktikums formuliert und im Verlauf des Praktikums ggf.  
angepasst.

## Basispraktikum Zusatzleistung SHP (ZL SHP)

Angehende SHP sollen **Erfahrungen im Berufsfeld** und **zum Aufgabenspektrum von Klassenlehrpersonen** aufweisen.

### Fokus im Basispraktikum ZL SHP:

- Einblick in Aufgaben und Tätigkeiten einer Klassenlehrperson an der Primarschule
- Erfahrungen mit der Planung und Durchführung von Unterricht
- Auseinandersetzung mit Arbeitsbündnisgestaltung und wertschätzender Klassenführung
- Gestaltung des eigenen Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesses

➤ Spezifische Anforderungen an die Ausbildung zur/zum SHP werden später im Rahmen des Masterstudiengangs bearbeitet.

## Begleitseminar 1 (Herbstsemester)

- Vorbereitung auf das Praktikum
- Einbindung erster Praxiserfahrungen im Laufe des Semesters
- Auswertung der Hospitationen (KW 49)

### **Bearbeitung grundlegender Themen:**

- **Anforderungen an Lehrpersonen** im Bedingungsraum Schule
- **Unterricht planen** (Grundlagen, eigen Planungen erstellen, Tiefenstrukturen von Unterricht, Lernziele...)
- **Selbstkompetenz** (Emotionale Selbstregulation, Auftrittskompetenz)
- **Grundlagen der Klassenführung** (Störungen, Arbeitsaufträge, Unterrichtsgespräche führen, Erklären,...)
- plus selbstständige Bearbeitung von Portfolioaufgaben (Vertiefung, Erweiterung der Themen)

➤ **Bitte Videoaufnahmen der Studierenden ermöglichen.**

## Begleitseminar 2 (Frühjahrssemester)

- Auswertung der Praxiserfahrungen («Reflexionsseminar» / Fallanalysen)
- Vertiefung von Themen aus dem Begleitseminar 1
- Arbeiten in multiprofessionellen Teams

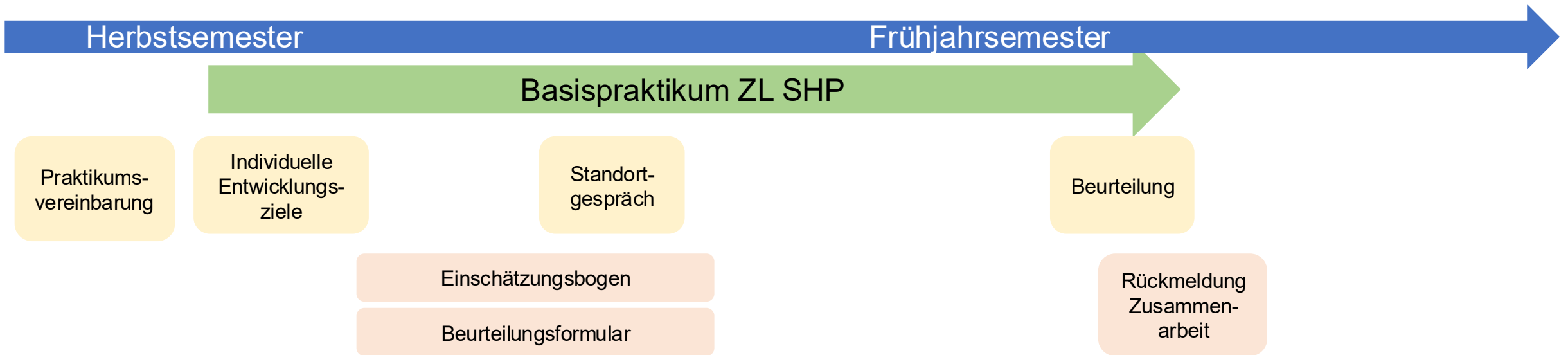
➤ **Bitte Videoaufnahmen der Studierenden ermöglichen (Praktikum bis max. KW 12).**

## Was bedeuten die inhaltlichen Bedingungen für die Ausbildungsbegleitung?

- Genügend **Zeit für Unterrichtsbeobachtung** einplanen; klare, konkrete Beobachtungsaufgaben in Bezug auf **Klassenführung** oder **Unterrichtsplanung** (nicht unbedingt einzelne Schüler:innen beobachten), die danach gemeinsam ausgewertet werden.
- Ausgewählte fachdidaktische Informationen und Material (z.B. Lehrmittel, Lehrerkommentar) **zur Verfügung stellen.**
- Gezieltes Arbeiten an den **phasenspezifischen und individuellen Entwicklungszielen** (s. z.B. Leitfaden Basispraktikum ZL SHP)

# Basispraktikum ZL SHP: Ablauf und Begleitinstrumente

# Formaler Praktikumsablauf und Gesprächsanlässe



## Begleitinstrument: Leitfaden

## & alle Materialien und Formulare zum Basispraktikum ZL SHP

Download via Praxisportal Berufspraktische Studien IP:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase-isp/>

### Leitfaden Basispraktikum Zusatzleistung SHP (ZL SHP)

Basispraktikum ZL SHP



FHNW  
Pädagogische Hochschule  
Institut Primarstufe

### Formulare zum Praktikum (gültig ab HS 25)

- ↓ [Praktikumsvereinbarung Basis ZL SHP \(pdf\)](#)
- ↓ [Praktikumsvereinbarung Basis ZL SHP \(doc\)](#)
- ↓ [Individuelle Entwicklungsziele Basis ZL SHP \(pdf\)](#)
- ↓ [Individuelle Entwicklungsziele Basis ZL SHP \(doc\)](#)
- ↓ [Standortgespräch \(pdf\)](#)
- ↓ [Standortgespräch \(doc\)](#)
- ↓ [Einschätzungsbogen Basispraktikum ZL SP 25 26 \(pdf\)](#)
- ↓ [Einschätzungsbogen Basispraktikum ZL SP 25 26 \(doc\)](#)
- ↓ [Beurteilung Basispraktikum ZL SHP \(doc\)](#)
- ↓ [Rückmeldung Zur Zusammenarbeit \(pdf\)](#)
- ↓ [Rückmeldung Zur Zusammenarbeit \(doc\)](#)

B  
Z  
L  
S  
H  
P  
Basispraktikum

# Basispraktikum ZL SHP – Entwicklungsziele

(Leitfaden Basisphase ZL SHP, S.5)

## **Entwicklungsziel 1 (Kooperation)**

Die Studierenden kooperieren mit der Praxislehrperson und der/dem Tandempartner:in in allen schulischen Aufgaben- und Arbeitsbereichen und in Bezug auf ihren Professionalisierungsprozess.

## **Entwicklungsziel 2 (Unterrichtsplanung und -durchführung)**

Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Unterrichtsplanung. Sie planen gemeinsam mit der Praxislehrperson und der/dem Tandempartner:in den Unterricht (Co-Planing) und führen den Unterricht gemeinsam durch (Co-Teaching).

## **Entwicklungsziel 3 (Unterrichtsqualität)**

Die Studierenden setzen sich mit wissenschaftlich begründeten Kriterien von Unterrichtsqualität kritisch auseinander und reflektieren Unterricht aus dieser Perspektive.

## **Entwicklungsziel 4 (Lehrpersonenrolle und Aufgabenbereiche)**

Die Studierenden erkunden die verschiedenen Facetten der Rolle einer Klassenlehrperson und erhalten einen Einblick in ihre Aufgaben und Tätigkeiten. Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Perspektive einer Klassenlehrperson.

## **Entwicklungsziel 5 (fallbezogene Reflexion)**

Die Studierenden beobachten Unterricht und das (Lern-)Verhalten einzelner Schüler:innen, beschreiben und interpretieren diese Beobachtungen unter Berücksichtigung ihres professionellen Wissens. Daraus leiten sie Folgerungen für die weitere Unterrichts- oder Beziehungsgestaltung ab.

## **Entwicklungsziel 6 (Klassenführung)**

Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Klassenführung, bauen mit den Schüler:innen ein wertschätzendes Arbeitsbündnis auf und übernehmen Mitverantwortung für die Führung einer ganzen Klasse.

# Standards Basispraktikum ZL SHP

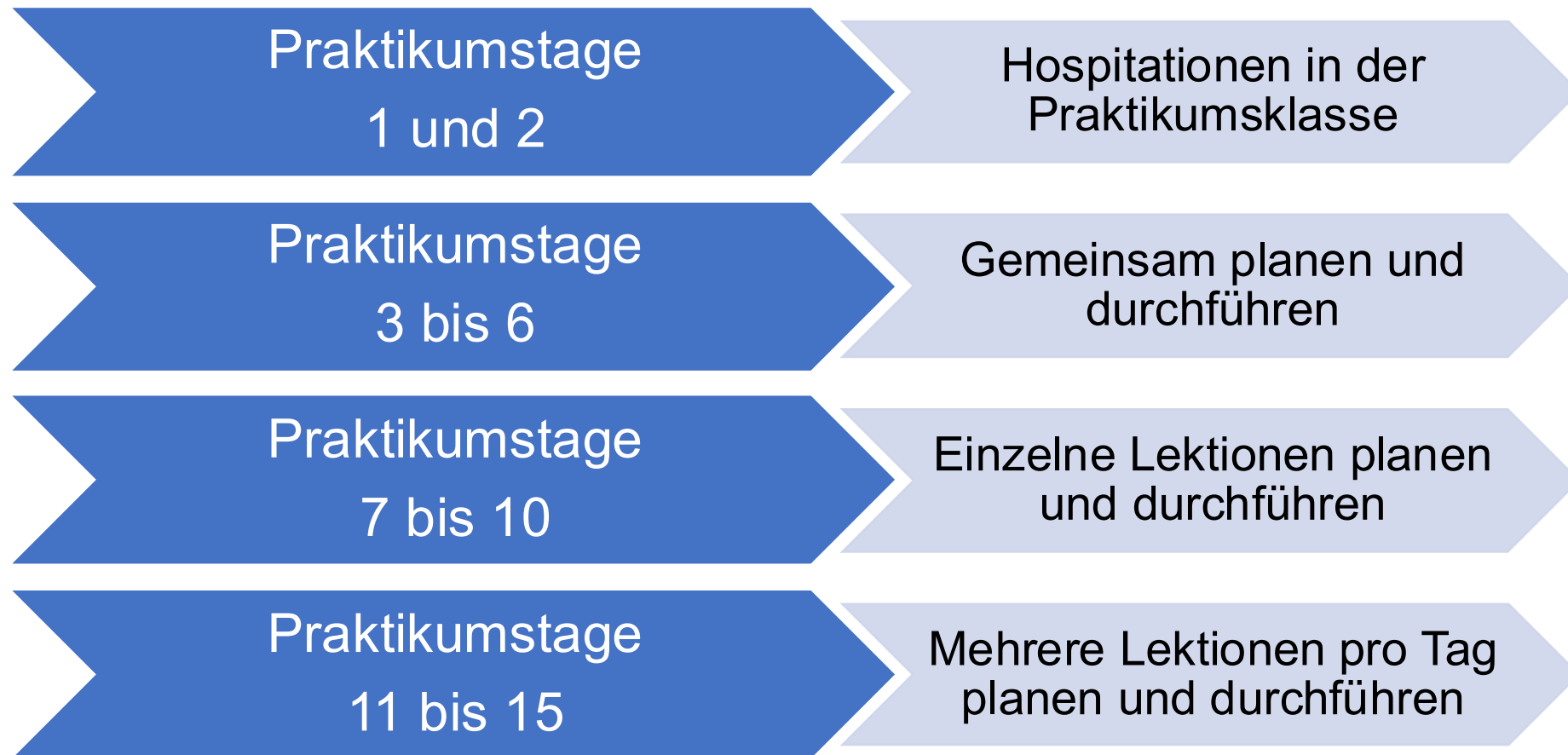
## Praktikum: Standards bzgl. Unterrichtsplanung und -durchführung

Die Beteiligung Studierender erfolgt grundsätzlich über drei Bausteine:

- **Co-Planning und Co-Teaching** mit der Praxislehrperson (gemeinsame Planung und Durchführung des Unterrichts),
- **Partizipation** der Studierenden am Unterricht der Praxislehrperson (Einbezug der Studierenden als Assistenz / gezielte Beobachtungsaufträge),
- **eigenständige Planung** durch die Studierenden.

(Leitfaden Basispraktikum ZL SHP, S. 9)

# Aufbau des Praktikums - Schwerpunkte



# Standards Basispraktikum ZL SHP

Praktikumstage 1 und 2 = Hospitationstage

Aufgabe:

- Kennenlernen der Schule
- Kennenlernen der Schüler:innen
- Auseinandersetzung mit etablierten Abläufen und Regelungen

Während Hospitation kein Übernehmen unterrichtlicher Aufgaben.

Am Nachmittag allenfalls Einbindung in Unterricht möglich.

(vgl. Leitfaden Basispraktikum ZL SHP, S. 9)

# Studienanforderungen Basispraktikum ZL SHP

## Standards der Unterrichts- planung und -durchführung

**Praktikumstage 3-6: Schwerpunkt «Gemeinsam planen und durchführen» (Co-Planning & Co-Teaching):** Sukzessiver Aufbau der Planungs-, Unterrichts- und Klassenführungscompetenz. Gesamtbeteiligung Studierender an ca. 22 Lektionen an 4 Tagen. Davon:

- 4-6 Lektions-/Unterrichtsanteile Planung u. Durchführung durch die Studierenden (allein oder im Tandem; pro Stud. mind. 1 eigenständige Planung von Lektions-/Unterrichtsanteilen)
- weitere Lektionen: Co-Planning & Co-Teaching, Partizipation

**Praktikumstage 7-10: Schwerpunkt «Einzelne Lektionen planen und durchführen»:** Erweiterung der der Planungs-, Unterrichts- und Klassenführungscompetenz. Gesamtbeteiligung Studierender an ca. 22 Lektionen an 4 Tagen. Davon:

- 4-6 Lektionen Planung u. Durchführung durch die Studierenden (allein oder im Tandem; pro Stud. mind. 2 eigenständig geplante Lektionen)
- weitere Lektionen: Co-Planning & Co-Teaching, Partizipation

**Praktikumstage 11-15: Schwerpunkt «Mehrere Lektionen pro Tag planen und durchführen»:** Vertiefung der der Planungs-, Unterrichts- und Klassenführungscompetenz. Gesamtbeteiligung Studierender an ca. 28 Lektionen an 5 Tagen. Davon:

- 5-10 Lektionen Planung u. Durchführung durch Studierende (allein oder im Tandem; pro Student:in mind. 2 eigenständig geplante Halbtage; Tandempartner:in u. Praxislehrperson können dabei als Assistierende eingesetzt werden)
- weitere Lektionen: Co-Planning & Co-Teaching, Partizipation

(Leitfaden Basisphase ZL SHP, S. 9)

## Standards Basispraktikum ZL SHP

Das Praktikum gilt als erfüllt, wenn

- die Studienanforderungen an das Praktikum erfüllt sind,
- die Beurteilungskriterien entsprechend eingeschätzt wurden,
- das Praktikum als «bestanden» bewertet ist.

Studienanforderungen:

- Erfüllung der Präsenzpflcht (inkl. Pünktlichkeit) und Grundkompetenz (Beurteilungsbogen)
- Aktive Mitgestaltung des Praktikums (Bearbeitung der Entwicklungsziele)
- Zuverlässige Aufgabenbearbeitung im Rahmen der definierten Standards

(vgl. Leitfaden Basispraktikum ZL SHP, S. 10)

## Begleitmaterialien und Formulare Basispraktikum ZL SHP

Zum Download auf dem Praxisportal IP:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase-isp/>

### Beurteilung Basispraktikum Zusatzleistung SHP

|                                 |  |                             |  |
|---------------------------------|--|-----------------------------|--|
| Student/-in                     |  | Praxislehrperson(en)        |  |
| Praktikumsort                   |  | Dozent:in<br>Begleitseminar |  |
| Klasse                          |  |                             |  |
| Praktikumszeitraum/<br>-termine |  |                             |  |

| Beurteilungskriterien                                                                   | ja                       | nein                     | Anmerkungen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------|
| Präsenzzeit und Workload gemäss Leitfaden wurden erfüllt.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |
| Absprachen und Termine wurden eingehalten.                                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |
| Berufsspezifische Sprachkompetenz ist ausreichend vorhanden.                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |
| Die Bearbeitung phasenspezifischer und individueller Entwicklungsziele ist ersichtlich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |

|                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bemerkungen und Begründungen</b> (bei Bewertung „nein“ verpflichtend) |
| <br><br><br>                                                             |

|                                                                                                               |                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beurteilung Basispraktikum ZL SHP</b><br>Für das Bestehen müssen alle Kriterien mit „ja“ beantwortet sein. | <input type="checkbox"/> <b>bestanden</b><br><input type="checkbox"/> <b>nicht bestanden</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|

|                      |     |       |              |
|----------------------|-----|-------|--------------|
|                      | Ort | Datum | Unterschrift |
| Praxislehrperson(en) |     |       |              |

## Praktikumsvereinbarung Basispraktikum ZL SHP

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Studentin/Student             |  |
| Praxislehrperson              |  |
| Ort, Schulhaus und Klasse     |  |
| Tandempartnerin/Tandempartner |  |

### Termine für Praktikumstage (inklusive Hospitation)\*

Hier sind alle Termine der 15 Praktikumstage festzuhalten

|                                                                                                                    |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Praktikumstermine<br>15 Ganztage als Blockwochen oder in<br>Form von individuell vereinbarten<br>(Einzel-)Terminen |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

\*Die Termine (15 Ganztage; davon 1-2 als Hospitation) sind im Tandem zu absolvieren.

Die Praxislehrperson und die Studentin/der Student haben vereinbart, das nachfolgende Praktikum gemeinsam zu gestalten. Die Vertragspartnerinnen/Vertragspartner

- pflegen eine offene und wertschätzende Gesprächskultur miteinander.
- regeln das Vorgehen bezüglich der Planungs- und Vorbereitungsarbeiten.
- legen Anwesenheitszeiten (inkl. Zeiten für gemeinsame Vor-/Nachbesprechungen im Rahmen der Praktikumstage) fest.
- thematisieren zu beachtende Normen und Regeln der Schulhauskultur sowie der Klasse.

### Verbindliche Vereinbarungen

Ort und Datum:

Unterschrift Student:in:

Ort und Datum:

Unterschrift Praxislehrperson:

## Individuelle Entwicklungsziele Basispraktikum ZL SHP

Studentin/Student:

Die Studentin/der Student formuliert gemeinsam mit der Praxislehrperson persönliche Entwicklungsziele, die während des Praktikums bearbeitet werden. Änderungen/Anpassungen sind im Verlauf des Praktikums möglich und werden schriftlich fixiert. Am Ende des Praktikums schätzen Praxislehrperson und Studentin/Student gemeinsam den jeweiligen Entwicklungsprozess ein. Mögliche neue Entwicklungsziele werden in einem Ausblick festgehalten.

### Entwicklungsziel 1

### Einschätzung am Ende des Praktikums

### Entwicklungsziel 2

## Standortgespräch

Praxislehrpersonen und Studierenden führen im Laufe der Praktika Standortgespräche (zeitliche Ansetzung vgl. Leitfaden zur Praxisphase). In den Gesprächen nehmen sie Bezug auf praxisphasenspezifische/individuelle Entwicklungsziele sowie den zum Praktikum gehörenden Einschätzungsbogen. Im Partnerschulpraktikum und Fokuspraktikum wird der Blick zusätzlich auf die Bearbeitung ausserunterrichtlicher Mitwirkungsaufgaben gerichtet (vgl. Formular AUM). Zum Abschluss des Gesprächs wird ein Austausch über die Zusammenarbeit geführt. Die nachfolgenden Fragen können als Grundlage für das Standortgespräch genutzt werden. Dabei ist eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich. Alle Beteiligten nehmen im Vorfeld des Gesprächs eigenständige Einschätzungen vor.

### Selbsteinschätzung der Studentin/des Studenten

Woran arbeite ich momentan, welche Ziele verfolge ich?

Was bereitet mir noch Schwierigkeiten, wo sehe ich Entwicklungsmöglichkeiten?

Welche Unterstützung benötige ich?

Welche ausserunterrichtlichen Mitwirkungsaufgaben verfolge ich?

### Fremdeinschätzung durch Praxislehrperson

Wo sehe ich Stärken bei der Studentin/beim Studenten?

Wo nehme ich Unsicherheiten wahr? Wo sehe Entwicklungspotenzial?

Welche Unterstützung kann ich bieten?

Welche ausserunterrichtlichen Einblicke kann ich vermitteln?

### Gegenseitige Rückmeldung zur Zusammenarbeit

Was läuft in unserer Zusammenarbeit gut?

Wo sehen wir in der Zusammenarbeit Verbesserungsmöglichkeiten?

Sind Häufigkeit, Dauer und Ablauf von Besprechungen für uns angemessen?

Wie empfindet die Studentin/der Student die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen?

Notizen zur Vorbereitung des Gesprächs

## Einschätzungs- und Feedbackbogen Basispraktikum ZL SHP

Das vorliegende Dokument dient als formatives Beobachtungs- und Rückmeldungsinstrument bei Standortgesprächen. Die Anwendung des Rasters lässt Schwerpunktsetzungen zu. Kernanliegen ist die Identifizierung von Entwicklungsbedarf und die Absprache von individuellen Entwicklungszielen, nicht die detaillierte Einschätzung jedes einzelnen Punktes. Wenn ein Kriterium nicht beobachtbar war (oder nicht im Fokus der Beobachtung stand) entfällt eine Rückmeldung („nicht beobachtet“).

|                       |                |
|-----------------------|----------------|
| Studentin/Student:    | Datum:         |
| Praxislehrperson(en): | Praktikumsort: |

| Entwicklungsziel 1 (Kooperation):<br>Die Studierenden kooperieren mit der Praxislehrperson und der/dem Tandempartner:in in allen schulischen Aufgaben- und Arbeitsbereichen und in Bezug auf ihren Professionalisierungsprozess. |                          |                          |                          |                          |                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Studentin/Student...                                                                                                                                                                                                             | kaum<br>erkennbar        | teilweise<br>erkennbar   | mehrheitl.<br>erkennbar  | klar<br>erkennbar        | nicht<br>beobachtet      |
| arbeitet mit Praxislehrpersonen und Mitstudierenden kooperativ zusammen                                                                                                                                                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| nimmt vereinbarte Zeitgefässe für gemeinsames Arbeiten wahr                                                                                                                                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| beteiligt sich aktiv an gemeinsamen Tätigkeiten                                                                                                                                                                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anmerkungen:                                                                                                                                                                                                                     |                          |                          |                          |                          |                          |

| Entwicklungsziel 2: (Unterrichtsplanung und -durchführung):<br>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Unterrichtsplanung. Sie planen gemeinsam mit der Praxislehrperson und der/dem Tandempartner:in den Unterricht (Co-Planning) und führen den Unterricht gemeinsam durch (Co-Teaching). |                          |                          |                          |                          |                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Studentin/Student...                                                                                                                                                                                                                                                                                    | kaum<br>erkennbar        | teilweise<br>erkennbar   | mehrheitl.<br>erkennbar  | klar<br>erkennbar        | nicht<br>beobachtet      |
| bringt eigene Ideen in die Unterrichtsgestaltung ein                                                                                                                                                                                                                                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| formuliert angemessene Zielsetzungen für die SuS                                                                                                                                                                                                                                                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| begründet die Auswahl von Methoden, Aufgaben, Materialien                                                                                                                                                                                                                                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| sucht nach Möglichkeiten, den Unterricht zu differenzieren                                                                                                                                                                                                                                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| erkennt Gelegenheiten, um im Unterricht Co-Lehrpersonen zu unterstützen                                                                                                                                                                                                                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| geht flexibel auf unvorhergesehene Situationen ein                                                                                                                                                                                                                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| erkennt Lernschwierigkeiten von SuS                                                                                                                                                                                                                                                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anmerkungen:                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                          |                          |                          |                          |                          |

## Beurteilung Basispraktikum Zusatzleistung SHP

|                                 |  |                             |  |
|---------------------------------|--|-----------------------------|--|
| Student/-in                     |  | Praxislehrperson(en)        |  |
| Praktikumsort                   |  | Dozent:in<br>Begleitseminar |  |
| Klasse                          |  |                             |  |
| Praktikumszeitraum/<br>-termine |  |                             |  |

| Beurteilungskriterien                                                                   | ja                       | nein                     | Anmerkungen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------|
| Präsenzzeit und Workload gemäss Leitfaden wurden erfüllt.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |
| Absprachen und Termine wurden eingehalten.                                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |
| Berufsspezifische Sprachkompetenz ist ausreichend vorhanden.                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |
| Die Bearbeitung phasenspezifischer und individueller Entwicklungsziele ist ersichtlich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |             |

|                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bemerkungen und Begründungen</b> (bei Bewertung „nein“ verpflichtend) |
|                                                                          |

|                                                                                                               |                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beurteilung Basispraktikum ZL SHP</b><br>Für das Bestehen müssen alle Kriterien mit „ja“ beantwortet sein. | <input type="checkbox"/> <b>bestanden</b><br><input type="checkbox"/> <b>nicht bestanden</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|

|                      |     |       |              |
|----------------------|-----|-------|--------------|
|                      | Ort | Datum | Unterschrift |
| Praxislehrperson(en) |     |       |              |

I

## Rückmeldung zur Zusammenarbeit

☐ Basispraktikum ☐ Partnerschulpraktikum ☐ Fokuspraktikum

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Studentin/Student         |  |
| Praxislehrperson          |  |
| Ort, Schulhaus und Klasse |  |

Die Themenbereiche dienen als Grundlage für ein Abschlussgespräch zwischen Studentin/Student und Praxislehrperson am Ende des Praktikums (nach der Beurteilung der Studentin/des Studenten). Das Gespräch dient Studierenden dazu, eine abschliessende Rückmeldung über das Praktikum zu geben. Zu jedem Themenbereich werden einige Aussagen dokumentiert und eine Gesamteinschätzung der Studentin/des Studenten zur Zufriedenheit abgegeben.

|                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Vorbereitung des Praktikums</b><br><i>Zufriedenheit mit dem Erstgespräch, mit der ersten Begegnung mit der Klasse, mit den erhaltenen Informationen zu den Schülerinnen und Schülern, zum Schulhaus, zu den Rahmenbedingungen und zu allfälligen Besonderheiten</i> |  |
| <input type="checkbox"/> sehr zufrieden<br><input type="checkbox"/> zufrieden<br><input type="checkbox"/> wenig zufrieden<br><input type="checkbox"/> nicht zufrieden                                                                                                  |  |

|                                                                                                                                                                                                                      |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Unterrichtsplanung</b><br><i>Zufriedenheit mit der Unterstützung und der Beratung durch die Praxislehrperson, mit Häufigkeit und Dauer der Vorbesprechungen, mit der Möglichkeit eigene Anliegen einzubringen</i> |  |
| <input type="checkbox"/> sehr zufrieden<br><input type="checkbox"/> zufrieden<br><input type="checkbox"/> wenig zufrieden<br><input type="checkbox"/> nicht zufrieden                                                |  |

## Kontakte – Fragen – Herausfordernde Situationen

- Erste Ansprechperson für Praxislehrpersonen und Studierende: Dozierende der Begleitseminare: [Maja Wiprächtiger](#), [Jonas Borer](#)
- Dozierende kontaktieren b.B. Basisphasenberatende der Berufspraktischen Studien IP
- Ggf. Lösungssuche mit allen Beteiligten (je nach Situation)

# FRAGEN



## Austausch in Mikroteams

### Breakoutsessions

- Bitte bei entsprechender Praxislehrperson den Raum betreten
- Absprachen treffen
- Ausbildungsvereinbarung festlegen (wichtig: Modalitäten des Praktikums: Variante und konkrete Termine festlegen)
- Ausbildungsvereinbarung den Dozierenden der Begleitseminare vorlegen (Mail oder direkt in kommender Sitzung)
- Direkte Verabschiedung/Ende ohne Rückkehr ins Plenum